



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
76.000 mal - erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€ 100,-

TANKGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2020



**STEINSCHLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Steinmann
DRUCK & CRAFTIK

Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

- PERSÖNLICHER SERVICE
- KOSTENLOSE ZUSTELLUNG

E-MAIL: DRUCKEREI@STEINMANN.CC

Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217
www.steinmann.cc

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Für 2020 wünschen wir Ihnen ein gesundes, gutes neues Jahr und: Bleiben Sie uns treu!

2020 wird es im Kikeriki viel Neues geben, denn 10 Jahre Treue muss belohnt werden...

Wie man aus den vielen verschiedenen Medien täglich erfahren kann, ist das Weltgeschehen derzeit sehr turbulent. Der Kikeriki wird versuchen, alles mehr ins Positive zu rücken, damit wir mehr Zuversicht in unsere Zukunft bekommen.

Unser Österreich bzw. unsere Heimat Steiermark ist so wunderschön und verdient es, an sie zu glauben, abseits von den vielen negativen Ereignissen in unserer, dieser Welt. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mutig an NEUES herangehen, optimistisch bleiben, am Guten fest halten gemeinsam mit Ihrer Familie und Freunden!

Auch ich, der als Herausgeber des Kikeriki (zehn Jahre), versuche, weiterhin das Positive noch mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit!

Der Kikeriki wird auch weiterhin eine der meist gelesenen, kostenlosen Regionalzeitschriften bleiben. Das ist nicht nur eine Vision, meint euer Franz Steinmann.

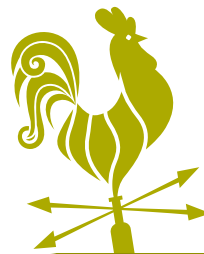
Liebe Kikeriki-Mama!



Ich meine, solange wir leben, sollten wir mit allem, was in unserer Macht steht versuchen, aus unseren Leben eine Reise voller Wunder zu machen, und jeden Augenblick genießen.

Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Alles erdenklich Gute zu deinem 90. Geburtstag wünschen dir dein Sohn Franz, deine 2 Enkerl und 5 Urenkerl.



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

Herren- Trachten



60
Jahre

www.steinmann.cc

Marburgerstraße 6
8160 Weiz
03172 2217



PROFESSIONALITÄT,
KUNDENZUFRIEDENHEIT UND
HANDSCHLAGQUALITÄT
SEIT 20 JAHREN

Ihr Partner bei DRUCKSORTEN

- Kostenlose Beratung
- Grafikdienstleistung
- **3 Jahre Preisgarantie** auf alle Aufträge ab der 1. Bestellung
- Kostenlose Zustellung
- Persönlicher Service

BUCHGESTALTUNG
COVER- & BUCHLAYOUT



20
Jahre

E-Mail:
druckerei@steinmann.cc

Kikeriki

Inseraten-Aktion

Jetzt buchen und bis zu

50%

sparen

Auflagenstark und
erfolgreich in der Steiermark

Bis 6 Buchungen: = **40%**

Ab 6 Buchungen: = **50%**

Persönliche Beratung und Betreuung

Anfragen: 0664 / 39 60 303



Meine Freunde

Meine Freunde, die Wolken



In allen mir bekannten Religionen wird die Natur als etwas Göttliches betrachtet. Und auch die meisten großen Denker und Genies hatten tiefe Ehrfurcht vor der Natur und brachten dies in ihre Werke ein. Johann Wolfgang von Goethe hat dies mit seiner Aussage,

wonach die ganze Natur eine Melodie ist, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist, formuliert.

Persönlich bin ich davon überzeugt, dass jeder Mensch, der die Schönheit der Natur erkennen kann, automatisch ein Optimist sein muss! Einer meiner großen Vorbilder, der heilige Franz von Assisi, beginnt seinen Lobgesang mit dem Laudato si, den Worten: „Gelobt seist du, mein Herr durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Um diese Erkenntnis zu erlangen, braucht man nirgends hinzufliegen, weil es auch bei uns wunderschön ist. Will man aber den Amazonas, die heiligen Klöster, das Meer, andere Kulturen und die Menschen dort mit ihren Lebensweisen und Gedanken kennenlernen, muss man sich dort hin begeben – anders geht es nicht, und je älter ich werde, desto beschwerlicher wird alles. Deshalb wüsste ich nicht, worauf ich noch warten sollte! Das „Wolkenfoto“ rechts machte ich beim Heimflug von der Kreuzritterburg St. Hilarion im türkischen Teil von Zypern.

Das erste, was mich bei meinen Flügen fasziniert, beginnt unmittelbar nach dem Start. Nachdem man die Wolkendecke durchflogen hat und daher die Wolken „von oben“ betrachten kann, erkennt man eigenartige Wolkengebilde, die nicht selten an eine traumhafte, fantastische Winterlandschaft irgendwo am Nord- oder Südpol erinnern. Da sind vermeintlich hohe Berge, schneebedeckte, menschenleere Eislandschaften und manches Mal sind sogar blaue Seen erkennbar. Und doch sind es nur Wolken!

Irgendwie erinnert mich das an uns Menschen. Und zwar immer dann, wenn wir Dinge betrachten und uns danach sofort ein Urteil bilden und dieses Urteil mit felsenfester Überzeugung den anderen erzählen. Oder wie es William Shakespeare ausdrückt: „Oft sehn wir eine Wolke, drachenhaft, oft Dunstgestalten gleich dem Leu, dem Bär, der hochgetürmten Burg, dem Felsenhang, gezackter Klipp' und blauem Vorgebirg, mit Bäumen drauf, die nicken auf die Welt, mit Luft die Augen täuschend“. Auch der bekannte Ausspruch, wonach sich jemand ein Luftschloss baut oder jemand in den Wolken lebt, kommt dieser Denkart sehr nahe.

Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, benötigt man die große Gabe, über sich selbst lachen zu können und sich eigene



Fehler eingestehen zu können. Fernando Pessoa, ein portugiesischer Schriftsteller meint diesbezüglich: „Ich blicke auf mein vergangenes Leben wie auf ein weites Feld in der Sonne, wenn sie durch die Wolken bricht; und ich bemerke mit metaphysischem Staunen, dass mein bedachtestes Tun, meine klarsten Vorstellungen, meine logischsten Vorhaben letztlich nichts anderes waren als angeborene Trunkenheit, naturgegebene Narrheit und großes Unwissen“. Persönlich betrachtet, halte ich es wie Sokrates: Zu wissen nichts zu wissen, das ist das wahre Wissen! Denn jene, die keine Ahnung haben, haben keine Ahnung, dass sie keine Ahnung haben.

Jeder von uns unterliegt Irrtümern. Und das, was man heute für wahr hält, kann sich schon morgen als falsch erweisen. Noch dazu werden wir heutzutage pausenlos mit Falschmeldungen zugemüllt, die wir als Wahrheit empfinden und gedankenlos weiter verbreiten. Und das ist einer der Hauptgründe, warum unsere Gesellschaft in den letzten Jahren unpersönlich und manches Mal sogar menschenverachtend geworden ist.

Und immer wieder hört man dieselbe Jammerei – Tag für Tag! Und jene Menschen, für die jeder Tag gleich ist, leben jeden Tag 24 Stunden lang! Es ist heute gar nicht so einfach, die Wahrheit zu finden, weil – wie Jean Jacques Rousseau richtig sagte: „Tausende Wege führen zum Irrtum, ein einziger zur Wahrheit!“

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@aon.at ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Ihre neue Küche

vom Tischlermeister



Diese Küche im
360°
 Rundumblick

Einfach mit
 Smartphone
 QR-Code
 scannen!



Nutzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten. Mit unseren Partnerbetrieben für Boden, Wand, Wasser und Strom arbeiten wir Hand in Hand um alle Ihre Wohnraumwünsche perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich biete Ihnen moderne 3D-Planung und bespreche den Entwurf auch gerne bei einem Besuch bei Ihnen Zuhause. Dadurch erhalten Sie schon vorab eine genaue Vorstellung Ihrer neuen Einrichtung.



möbel design
**MICHAEL
 BINDER**

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
 Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
 moebel-binder.at



Bilder: dIGitiv



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie. **Öffnungszeiten** Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr, Samstag nach telefonischer Vereinbarung.



Kleine Helfer mit großem Herz

Liebe Leserinnen und Leser!



Riegel, damit andere satt werden!“ Unter diesem Motto haben die „kleinen Helfer“ im Dezember fleißig gesunde Müsliriegel gebacken, und diese unermüdlich in den Pausen verkauft. Mitte Dezember war es dann soweit – im Rahmen einer Infostunde über das kenianische Schulsystem, übergaben die Klassensprecher der 1. Klassen den stolzen Betrag von über Euro 800,- für die Kinder der OCEAN STAR ACADEMY IN KENIA! Ein Schulprojekt mit viel Herz, unglaublichem Engagement und der Beginn einer KLASSENBRIEFFREUNDSCHAFT!

Die Aktion HILFE SCHENKEN, hat es uns bisher ermöglicht 140 Familienessenspakete zu kaufen und 20 Familienkrankenversicherungen abzuschließen. 70 fixe Patenkinder werden bereits über den

„Im Namen des gesamten Vorstandes des Vereins ZUKUNFT DANK DIR darf ich mich an dieser Stelle bei allen Pateneltern, freiwilligen Helfern, Unterstützern, Medien und Spendern herzlich bedanken - Alexandra Neuhold (Obfrau von ZUKUNFT DANK DIR). Mit Ihrer Hilfe war und ist es uns möglich viele Projekte in die Tat um zu setzen und direkte Hilfe vor Ort zu geben.

Ein besonderer Dank geht an die 1. Klassen der NMS Weiz 2 in der Europa-Allee. Gemeinsam mit ihren Lehrern haben die Schüler ein besonderes eigenes Projekt durchgeführt.



Verein ZUKUNFT DANK DIR betreut und das 1. TAKE CARE CENTER in Diani/Ukunda mit einer eigenen kleinen Schneiderei ist in Betrieb.

Der Projektschwerpunkt im Jahr 2020 und 2021 liegt ganz klar in GONGO NI (Nähe somalischer Grenze). Hier ist ZDD gerade in der Planung eines

Familienhilfe Centers mit medizinischer Grundversorgung.

Werde Pate eines Kindes ab 0,70 Cent pro Tag

HELFEN SIE ZUKUNFT HELFEN! DANK DIR

ZUKUNFT DANK DIR Österreich
Verein zur Unterstützung bedürftiger Menschen in Kenia

IBAN : AT56 2081 5000 4232 5175
BIC STSPAT2GXXX

Infos: Verein ZUKUNFT DANK DIR

Alexandra Neuhold und Johann Haiderer-Neuhold | ZVR-Zahl: 115 85 70 264
0664/10 10 994 bzw. verein@zukunft-dank-dir.at | www.zukunft-dank-dir.at
BANKVERBINDUNG: IBAN: AT56 2081 5000 4232 5175

MASSAGEKURSE WALLISCH im STIFT VORAU

In der heutigen, schnelllebigen Zeit muss der Mensch großen physischen und psychischen Herausforderungen gerecht werden. Dabei kann es passieren, dass er auf sich selbst vergisst. Immer mehr Menschen sehnen sich nach Entspannung und sind auf der Suche nach ausgleichenden Tätigkeiten. Ruhe und Entschleunigung sind somit eine gesundheitserhaltende Notwendigkeit geworden. Massage ist eine Möglichkeit diesen Ausgleich zu finden.

Berührungen sind wichtig

Viele kennen das – wenn wir uns stoßen oder durch eine falsche Bewegung einen Muskel zerren, reiben wir ganz instinktiv die betroffene Stelle und der Schmerz lässt nach. Durch die Berührung verspüren wir eine sofortige Linderung. Die Aufgabe des Masseurs/der Masseurin ist es, gezielt schmerzende oder verspannte Punkte zu behandeln und somit eine Schmerz- und Beschwerdelinderung zu erreichen. Die „Kunst der Berührung“, wie die Massage auch genannt wird, gehört zu den Behandlungsformen, mit der den Menschen Kraft, Vitalität und Schmerzerleichterung zurückgegeben wird. Sie dient der Entspannung, Lockerung und Dehnung des Muskelgewebes, kann aber auch schlaffe Muskeln kräftigen und wirkt zudem wie Balsam für unsere Seele.

Massageschule Wallisch

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu lernen. In den einzelnen Massagekursen geht es aber nicht nur allein um das Erlernen von Massage, sondern auch darum, sich mit seinem eigenen Ich auseinander zu setzen – Veränderung braucht Mut!

Die angebotenen Massagekurse richten sich an alle Massageinteressierte auch ohne Vorkenntnisse,



die in Zukunft im Gesundheitsbereich arbeiten wollen, eine sinnvolle Betätigung für einen neuen Lebensabschnitt suchen, oder sich einfach persönlich verändern und weiterentwickeln wollen.

Staatlich anerkannt

Alle Kurse sind staatlich anerkannt und werden mit einer Abschlussprüfung beendet. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom, das österreichweit gültig ist und dazu berechtigt, im Angestelltenverhältnis (z.B. in Hotels, bei gewerblichen Masseuren) die Massage am gesunden Menschen durchzuführen.

Ihre Vorteile

- Durch Massage in der Familie zu mehr Wohlbefinden und einem besseren Miteinander gelangen
- Ein zweites Standbein schaffen
- Körperliches Wohlbefinden schaffen
- Eigene Erfahrung und den Umgang mit seinem eigenen Ich erlernen
- Das Hobby zum Beruf machen

Von Kopf bis Fuß in besten Händen

Christian Wallisch ist gewerblicher Masseur und Heilmasseur

mit Lehramtsausbilderprüfung und war lange als kommissioneller Prüfer für Medizinische Masseur und Heilmasseur tätig. Zudem betreut er seit vielen Jahren namhafte Sportler und trägt die medizinische Leitung der Hockey Nationalmannschaft.

Jahrelange Erfahrung

Seit 11 Jahren bietet er die Ausbildungen im Stift Voralpe mit großem Erfolg an. Sehr viel Wert wird dabei auf eine individuelle Betreuung der einzelnen Teilnehmer gelegt, daher werden alle Kurse in Kleingruppen abgehalten und unterrichtet.

Standorte in Wien und Voralpe

An den Standorten von Christian Wallisch Massagen in Wien und in der URKRAFT Arena Voralpe werden sowohl Massagen zu Heilzwecken als auch gewerbliche Massagen und Sportmassagen angeboten. ■



Folgende Kurse werden
2020 angeboten:

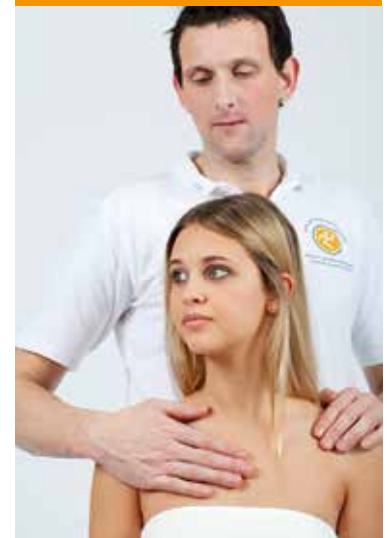
- Klassische Massage
- Sportmassage
- Segmentmassage
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage A und B
- Taping und Biomechanical Taping
- Triggerpunkte und myofasziale Ketten
- Ernährung im Alltag und im Sport
- Ausbildung zum dipl. Sportmasseur

Das detaillierte Kursprogramm finden Sie unter www.christian-wallisch.at.

Der erste Kurs findet im März/April statt, es gibt noch freie Plätze!

Klassische Massage

28./29. März, 4./5. April,
24./25./26. April 2020



Kostenloser Info-Abend

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über diese Ausbildungen bei einem gemütlichen Info-Abend am **22. Jänner 2020** um 18.00 Uhr im Bildungshaus des Stift Voralpe.

Ein kleines Buffet sorgt für Ihr leibliches Wohl.

Wir bitten um Anmeldung für den Infoabend unter: 0660/810 87 10

Information, Anmeldung sowie detaillierte Infos zu o.g. Kursen finden Sie unter:

www.christian-wallisch.at;

E-mail: info@christian-wallisch.at

Staatlich geprüfter Heilmasseur
Staatlich geprüfter Trainer

CHRISTIAN WALLISCH

www.christian-wallisch.at
www.sportmassage.at



MIT DER NATUR LEBEN

Christian Wallisch



DER JOGLER SPRICHT

„Der Jogler“ beschreibt eine Lebenseinstellung, die mit der Natur zu leben gelernt hat. Respekt vor allem Leben steht an vorderster Stelle – ob Mensch, Tier oder Pflanze, alles hat seine Lebensberechtigung. Die Erde liegt in unserer Hand, der Jogler denkt an die nächste Generation. Nicht nur Geld, Häuser oder Liegenschaften, sondern eine gesunde und intakte Natur, Umwelt, Erde gilt es weiter zu vererben. Der Jogler hat dieses verstanden, was nicht heißt, dass alles sofort umsetzbar ist, aber ein Haus wird auch nicht an einem Tag erbaut, es braucht Geduld und Planung, aber vor allem ein Miteinander und den Glauben an eine Sache, den Glauben an ein Projekt, den Glauben an sich selbst oder wie im Christentum den Glauben an Gott. Der Glaube kann Berge versetzen, davon ist der Jogler überzeugt.

Doch Glaube hin oder her, die Grundsätze der Bibel können für jeden Menschen Gültigkeit haben. Wer frei von Schuld ist, werfe den ersten Stein. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Die Liebe ist die Kraft, die alles schafft und doch ist Hass und Neid die stärkste Triebfeder für viele Menschen. Der Jogler steht für ein Miteinander, ist weltoffen, wahrt die alten Traditionen und Werte, er ist neugierig und Neuem gegenüber aufgeschlossen. Er ist ein Bindeglied zwischen alt und neu, zwischen Jung und Alt, er ist ein Zeitreisender in seiner Zeit. Dafür steht auch die Marke. Der Jogler: die Kraft der Natur. Produkte wie Honig, Obst, Gemüse, Fleisch, Getreide, die gesund heranwachsen und erzeugt werden, geben diese gesunde Kraft an uns zurück und wirken deshalb heilsam. Nicht das Wort, sondern die Gedanken steuern unser Leben.

Von Kopf bis Fuß in besten Händen
Sport- und Heilmassagepraxis - Massageschule
Staatl. geprüfter Heilmasseur und Trainer, Sportmasseur
Tel. 0664/41 11 202
E-Mail: info@christian-wallisch.at

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

...NEUJAHR!

„Ja bist du da nicht ein wenig spät dran?“, fragt mein lieber Freund Franz Bergmann.

Nun, ja und nein – schließlich wurde das neue Jahr gerade erst in China ausgerufen, dem berühmten Land des Lächelns! Und außerdem ist es nie zu spät, sich über etwas zu freuen oder gar gute Vorsätze umzusetzen. Da wären wir schon wieder beim Kern des Internistischen: Was könnten oder besser sollten wir unserem Körper Gutes tun, nach all der Völlerei? Nicht zufällig möchte ich an Gewicht, Cholesterin und Zucker oder vielleicht auch an die eine oder andere Zigarette erinnern! Natürlich, eine Schwalbe macht da keinen Sommer – da haben Sie ganz recht, geschätzte Leserin! Ganz sicher wäre es nun an der Zeit, wieder an einen umfassenden Gesundheitscheck zu denken! Schließlich soll doch alles bleiben, so gut wie es jetzt hoffentlich ist! Ganz vorn dran ist da sicherlich die Leber! Wenn einem sprichwörtlich wieder etwas über die Leber gelaufen ist – und das ist ja leider Alltag in unserer Hektomatikwelt – dann sollten wir heuer, in guter chinesischer Tradition, das Jahr der Leber ausrufen! Denn da läuft alles drüber, vom Zucker bis zum Fett, von den Hormonen bis zur Galle! Ein Wunderwerk der Natur! Was tun? Einfach einfach leben hat einmal ein gescheiter Internist gesagt! Bescheiden essen, moderat trinken, viel Waldarbeit in der frischen, kalten Winterluft: So einfach wäre das! Lassen Sie Ihr Atomstrom-Elektroauto stehen, verzichten Sie auf das meist umweltzerstörende Ski fahren und essen Sie viel Rüben und Kraut! Da tun Sie sich, der Leber und der Umwelt am besten!

Hurra, Hurra, Neujahr!

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

TIERKLINIK GLEISDORF

TA Mag. Anja Graf



HAMSTER-BACKEN zusammenkneifen

Heute beschäftigen wir uns mit einem Tier, das bestimmt viele von uns in der Kindheit im Zimmer stehen hatten. Der Hamster. Wenn der Wunsch nach einem eigenen Tier beim Sprössling aufkommt, ist er oft einer der ersten auf der Liste, der genehmigt wird, da er vermeintlich wenig Arbeit- und Platzaufwand verlangt. Stimmt das? Ein klares Jein! Natürlich ist der Platzbedarf überschaubar, dennoch sollte ein Hamsterkäfig Mindestmaße von 100x50x50cm haben, eine tiefe Schale, in die man 20 bis 30cm Einstreu zum Graben unterbringt und ein großes Laufrad mit einer durchgängigen Lauffläche für den Bewegungsdrang. Außerdem benötigt das Tierchen ein Haus mit mehreren Kammern und abnehmbarem Dach. Schüsseln mit Sandbädern werden ebenfalls gerne angenommen. Wenn man sich über Hamster informiert, erfährt man weiters sehr schnell, dass es sich um Einzelgänger und nachtaktive Tiere mit einer Lebensdauer von zwei bis drei Jahren handelt. Besonders zweiteres macht die putzigen Knopfaugen nur sehr bedingt zum Kindertier. Tagsüber schläft er in seinem Häuschen und nachts, wenn der Besitzer schlafen soll, beginnt das Laufrad zu rattern. Handzahn kann man viele Hamster mit etwas Geduld zwar schon bekommen, ehrlicherweise muss man aber sagen, dass sie doch deutlich schneller ihre Zähne einsetzen, als z.B. Kaninchen oder Meerschweinchen. Die größten Fehler passieren bei der Fütterung. Hamster sind Wüsten- bzw. Steppenbewohner. Dementsprechend karg ist ihr Speiseplan. Ganz schlimm sind Getreideriegel, die mit Honig, Melasse oder Zucker überzogen sind. Zwar lieben die kleinen Nager sowas, aber sie können die Backentaschen verkleben und Diabetes auslösen. Generell muss der Hamster kohlehydrat- und fruktosearm ernährt werden. Getrocknete Gräser, Kräuter, Sämereien (nicht Getreide!) und Eiweiß, am besten in Form von Insekten, gehören auf den Menüplan. Handelsübliches Futter ist demnach leider meist ungeeignet. Für die Nachteulen unter uns, die das alles erfüllen können, sind sie entzückende Tiere, die dem Beobachter ein tolles Abendprogramm bieten.

Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstatten an der Raab
Telefon: 03112 385550



ZIMMEREI TISCHLEREI


HOFBAUER

Die steirische Kraft
 im Hausbau

Antiker Holzbau Hofbauer

FRÜH GENUG
 PLANEN!

Alles von **HOFBAUER**.

Die **ZIMMEREI-TISCHLEREI HOFBAUER** befasst sich nicht nur mit antikem Holzbau im Bereich Wohnhaus und Wohnen, sondern zusätzlich seit einigen Jahren auch mit der Errichtung von landwirtschaftlichen Gebäuden mit Tradition u. Moderne. Wie Sie in den abgebildeten Projekten ersehen können werden verschiedene Konstruktionen angewendet.

Hausbau wie Hofbauer



Unser Unternehmen legt besonderen Wert auf die perfekte Verbindung von traditioneller Handwerkskunst mit modernster Bautechnologie. Unser Motto ist „Alles aus einer Hand“. In diesem Sinne übernehmen wir die Gesamtkonzeption und Leitung für die verschiedensten Anforderungen. Wir arbeiten bei jedem Projekt nur mit langjährigen Partnern und ausgesuchten Subunternehmen zusammen. Die Gesamtleitung durch **HOFBAUER** bringt unseren Kunden den Vorteil, während der gesamten Bauphase ein und denselben Ansprechpartner und Verantwortungsträger zu haben. Wir garantieren für beste Koordination sämtlicher Arbeiten und Handwerker, und können selbst während der Bauphase entstehende Wünsche und Ideen noch berücksichtigen. Unsere Qualität: Vom Grundkonzept Ihres Hauses bis zum Bild über dem Kamin – alles aus einer Hand.



Traumhäuser von Hofbauer – „Langjährige Erfahrung garantiert höchste Qualität!“

Tel: 03174/4530 | Fax: 03174/4530-7 / E-mail: office@hofbauer.stmk.at / www.hofbauer.stmk.at

BUCHVORSTELLUNG

„Meine Freunde“



sitzend v.l. Lea und Tobias Dorner, stehend v.l. Mag. Bernhard Winkler, Bgm. Günter Putz, Franz Bergmann, Robert Lang Gemeindegassier,

Bedingt durch eine Reihe von Zufällen schrieb Franz Bergmann vor etwa fünf Jahren seine erste Kolumne für die Monatszeitschrift Kikeriki. Die vielen positiven Leserbriefe waren derart motivierend, dass Franz Steinmann, der Herausgeber des Kikeriki, Bergmann überreden konnte, monatlich eine Kolumne zu verfassen. Unter dem Titel: „Meine Freunde“ war er von da an stets auf Seite 4 zu lesen. Dass daraus einmal ein Buch entstehen würde, hat er sich zu Beginn nicht vorstellen können. In diesen „Freunde-Beiträgen“ sind aber konkret nur selten Menschen gemeint, sondern vielmehr Gedanken, Werte, Ideale, Gefühle und Träume, aber stets realistisch, philosophisch und mit „steirischem Humor“. Andrea Sailer schrieb diesbezüglich im Vorwort: „Es ist ein sanfter Weg, den Bergmann mit seinen Texten durchs Labyrinth der modernen Zeit geht, allerdings, ohne dabei Höhen und Tiefen auszusparen.“

Die erste Lesung fand in Rohrbach an der Lafnitz, der Heimatgemeinde von Bergmann, im Café Fleißiger statt und wurde zu einem Riesenerfolg. Die Organisation wurde von der Gemeinde, konkret vom Kulturbeauftragten Mag. Bernhard Winkler, getätigt, Bürgermeister Günter Putz sorgte sich um Plakate und machte im Vorfeld beste Werbung für Bergmann, der ja auch in der örtlichen Gemeindezeitung stets ein paar Beiträge veröffentlicht. Sämtliche Bücher wurden in kürzester Zeit verkauft. Auf Wunsch des Autors begleiteten die jungen Musiker Iris Hödl sowie die Geschwister Lea und Tobias Dorner die Veranstaltung unglaublich profihhaft. Kein Wunder, denn ihre Lehrerin Christin Walla, Lehrende an den Musikschulen Hartberg und Kirchberg am Wechsel ist auf diesem Gebiet eine wahre Meisterin!

Die nächste Lesung findet am 7. März um 18:00 Uhr im Fürstenzimmer des Stiftes Vorau statt, wo es, nach Auskunft von Franz Steinmann, wieder Bücher zum Kaufen gibt. Organisiert wird diese Veranstaltung von Österreichs Star-Heil-Masseur Christian Wallisch. Die musikalische Umrahmung wird – wie von Franz Bergmann erbeten – von der Band der Lebenshilfe feierlich gestaltet!

bergi57@gmx.at ■

Kirchberg an der Raab

Schüler tanzen im Mai auf der Opernbühne



Die 3a Musikklasse der NMMS Kirchberg an der Raab steht im Mai 2020 in der Oper Graz auf der Bühne. Jetzt wird schon eifrig geprobt und ein Making-Of Video gedreht. Der Großteil der Choreographie für den großen Auftritt in der Oper Graz steht schon. Die Bühne ist dann im Mai freilich eine andere. Die Musik-NMS Kirchberg ist Teil des Projekts „Romeo & Julia“. Alle Musik-Mittelschulen der Steiermark interpretieren Szenen des Stücks „Romeo & Julia“ ganz individuell. „In unserer Szene ist Julia völlig verzweifelt und wir zeigen diese Verzweiflung in einer speziellen Choreographie“, sagt Musiklehrerin und Klassenvorständin Marion Graßmugg, die mit ihrer Kollegin Sonja Trautmann das Projekt an der NMS leitet. Musikalisch wird der Tanz von Alltagsgegenständen wie Eimern und Kochtöpfen untermalt. „Nicht gerade ein typisches Instrumentarium für die Oper, aber passend für unsere Umsetzung“, schmunzelt Graßmugg. ■

Judo Kata-Meistertitel



Zwei wahre Judoexperten des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld bezüglich Selbstverteidigung sind Harald Königshofer (ASVÖ RB Grafendorf) und Bernhard Winkler (ASVÖ JC Friedberg-Pinggau), der so „nebenbei“ auch noch die koreanische Kampfkunst Taekwondo beherrscht. Bernhard und Harald

bei ihren Vorführungen zuzusehen ist einfach ein Erlebnis für jeden Kampfsportler. Da sitzt jeder Schritt, jeder Schlag, jeder Wurf und jede Bodentechnik einfach perfekt. So gesehen war es eigentlich logisch, dass sich die beiden Ausnahmekönner heuer zum Jahresende bei den steirischen „Kata Meisterschaften“ in Gleisdorf meldeten. Dazu wählten sie als Thema die Katame-no-kata aus, die zwischen 1884 und 1887 von Jigorō Kano, dem „Vater“ des jetzigen Judo entwickelt wurde. Und – obwohl Teilnehmer aus sechs Bundesländern teilnahmen, gelang ihnen überlegen der steirische Meistertitel. Ein Erfolg, mit dem sie selbst nicht gerechnet hatten, sich aber umso mehr darüber freuten! bergi57@gmx.at ■



Werbegestaltung &
Beschriftungstechnik

Haslau 49 | Rosegg 1
8190 Birkfeld | 8191 Birkfeld

Termin nach Vereinbarung

0664 / 51 69 380
info@daswerbeteam.at

Werbung

Hochegger Dächer

GESUCHT!

Dachdecker, Spengler, Zimmerer
Schwarzdecker und Lehrlinge

HOCHEGGER DÄCHER GmbH

Kapellenstraße 13, 8230 Hartberg, Tel.: 03332/64157, E-Mail: office@hocheggerdach.at

Werbung

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



EIN BÖSER TRAUM?

Unser einst sehr schönes Landschaftsbild ist sehr heruntergekommen. Entweder bewaldete oder verwachsene, verwilderte, ungepflegte Gestrüppe soweit das Auge reicht. Steile Lagen werden nicht mehr bewirtschaftet. Die meisten Höfe sind verlassen und von der Tierhaltung hat man sich schon vor Jahrzehnten verabschiedet. Auch Besucher und Gäste kommen nicht mehr in diese Gegend, weil es keinen mehr freut, und der Erholungswert nicht gegeben ist. Der Tourismus ist verzweifelt und die Zahl der Arbeitsplätze ist gesunken. Die letzten Fabriken sind geschlossen, weil sie in Billiglohnländer ausgelagert sind. Die heimische Wirtschaft kämpft, aber alle bestellen nur so günstig wie möglich bei riesigen Versandhäusern. Darum gibt es auch zu wenig Lehrstellen und die Jugend bekommt keine Chance auf eine gute Ausbildung. Im Handel gibt es keine heimischen Erzeugnisse mehr, da die importierten Produkte sowieso viel billiger sind. Fleisch aus Amerika, Äpfel aus Chile. Obst und Gemüse haben bereits die halbe Welt bereist. Plötzlich erwache ich aus diesem bösen Traum und ich bin erleichtert. Können wir dieses Schreckensszenario verhindern? Ja, denn jeder kann verantwortungsbewußt seinen Beitrag leisten. Zum Beispiel durch Einkauf von heimischen Produkten unterstützen Sie unsere Produzenten. Die wiederum sichern Lehrstellen und Arbeitsplätze im Lande. Nachhaltige Herstellung von Gütern ist wichtig für einen gesunden Lebensraum für alle Lebewesen ob Mensch oder Tier. Drum setzen Sie ein Zeichen und denken beim Kauf von Produkten an die heimische Wirtschaft.

In diesem Sinne wünsche ich einen umsichtigen und nachhaltigen Start in das neue Jahr.

Mit wolligen Grüßen
Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Die Zwiebel als Hausmittel

Die Zwiebel (*Allium cepa*) ist eine allgemein bekannte Gemüsepflanze, die ihren Ursprung vermutlich vor ca. 5000 Jahren in Südwestasien hatte und somit zu den ältesten Gemüsesorten zählt. Sie hat nicht nur als Nahrungsmittel, sondern auch als Heilmittel eine weit zurück reichende Geschichte, deren Spuren bis ins Altertum führen. Bereits im alten Ägypten war sie ein wichtiges Grundnahrungsmittel und für die Römer galt sie als besondere Delikatesse. Generell nahm die Zwiebel bei vielen Völkern einen hohen Stellenwert als Nahrungs- und Heilmittel ein. Die Zwiebel enthält unter anderem schwefelhaltige Aminosäuren, ätherische Öle, Flavonoide, Vitamin B1 und Vitamin C. Ein Teil dieser Inhaltsstoffe sind die so genannten Lauchöle, die dafür verantwortlich sind, dass es uns beim Schneiden der Zwiebel die Tränen in die Augen treibt, aber zugleich auch den hohen gesundheitlichen Wert des Küchengemüses ausmachen. Die Zwiebel wirkt fettensenkend, blutdrucksenkend, blutzuckersenkend und antioxidativ. Somit stellt sie ein optimales Mittel für den Gefäßschutz dar und kann helfen, Arteriosklerose vorzubeugen. Außerdem hat sie einen verdauungsfördernden und appetitanregenden Effekt. Weiters wird sie durch ihre entzündungshemmenden, antibakteriellen, antiviralen und immunstärkenden Eigenschaften für Erwachsene, aber auch für Kinder zu einem wichtigen Hausmittel bei Schnupfen, Husten, Ohrschmerzen und Erkältungskrankheiten. Eine einfache Methode um beginnenden Erkältungen den Kampf anzusagen sind die „Zwiebelsocken“. Dafür werden die geschälten Zwiebeln in dünne Scheiben geschnitten und auf einer Wärmeflasche oder in einer Pfanne leicht erwärmt. Dann werden die Zwiebelscheiben auf die Fußsohlen gelegt, mit Socken fixiert und so lange belassen wie es angenehm ist. Die Haut an den Fußsohlen ist sehr durchlässig, sodass die wertvollen Inhaltsstoffe der Zwiebel aufgenommen werden und ihre Wirkung im Körper entfalten können.

Die Tatsache, dass die Zwiebel in nahezu jedem Haushalt verfügbar ist, macht sie zu einem perfekten Mittel zur Bekämpfung von leichten Erkältungskrankheiten in der kalten Jahreszeit.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

STERNSCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Was ist die Liebe? Eine stürmische Macht ist sie, wenn sie zum allerersten Mal über einen hereinbricht und mit juveniler Leichtigkeit beseelt Ewigkeitsgedanken schmiedet, nicht ahnen lässt, wie kräftig das Leben dazwischen rotzen und spucken kann, ja völlig absurd scheint der Gedanke, dass der gemeinsame Weg sich irgendwann einmal teilen könnte.

Viele Studien zeigen, dass sich fast jeder die große Liebe wünscht, die für immer hält. Alte, Junge, Männer, Frauen und jedes Mal, wenn Mensch sich verliebt, denkt er wieder: Diese Liebe ist unendlich, trotz Erfahrungen, dass die Liebe enden kann. So bleibt die Liebe ein ganzes Leben lang ein Glücksprojekt und das Ringen um den Erhalt beginnt für manche erst, wenn der Kampf bereits verloren ist, weil die Gaben der Liebe wie Wertschätzung, Kommunikation und Zuneigung im Alltag von der Schaukel gefallen sind.

Während die glückliche Liebe jubelt, schweigt und klagt die unglückliche. Und mögen alle, denen die glückliche Liebe fremd ist, behaupten, es gäbe sie nicht, so weiß man doch: es gibt sie mitunter wirklich. Nur ist sie so gut wie nie von Dauer. Man muss sie annehmen wie ein Geschenk, man darf nicht nachfragen, und wenn es vorbei ist, ist es nie wieder zurück zu holen, dieses Herzklopfen. Der verwirrte Dichter Nikolaus Lenau soll an der Büste Platons vorbeigegangen sein und gesagt haben: „Das ist der Mann, der die dumme Liebe erfunden hat!“ Mag also die erste Liebe als die stürmischste gelten, so ist die letzte Liebe im Leben eines Menschen die wichtigste, sagt man. Sie sei das göttige Gemälde der Liebe, ein Wunder im vollkommenen Sich-Ergänzen. Nun denn! Wagen wir ihn, den Step into the sun...!

Alles Liebe!

astrid.atzler@gmx.at

EINLADUNG ZUR 35. JÄHRLICHEN KAFFEEJAUSE

Mittwoch 05.02.2020 | Donnerstag 06.02.2020 | jeweils ab 14 Uhr



- HAUSGEMACHTES KUCHEN- UND TORTENBUFFET
- NATÜRLICH AUCH ZUM MITNEHMEN!

WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

GASTHOF „ZUR KLAUSE“
MONIKA FASCHING-POSCH
FILZMOOS 32
8673 RATTEN
TEL. NR. 03173/2448

Werbung

Fa. Kremnitzer GmbH & Co KG spendete an „Leib & Söl“



Anstelle von Weihnachtsgeschenken für die Kunden, spendete das Autohaus Kremnitzer den dafür vorgesehen Betrag in der Höhe von Euro 700,- an „Leib & Söl“. Stellvertretend für die gesamte Organisation wurde der Spendenscheck von Ingrid und Felix Kremnitzer an Ing. Zita Rath überreicht. „Maßgeblich entscheidend für die Wahl dieser Organisation war, dass alle Mitarbeiter die Tätigkeiten ehrenamtlich ausüben und die Spendengelder 1:1 weitergegeben werden. Mit dieser Spende möchten wir dazu beitragen, Familien aus der gesamten Region Joglland bei Bedarf finanziell zu unterstützen“ – so Geschäftsführer Felix Kremnitzer.

Werbung



PRESSEINLADUNG: 100 JAHRE ATUS WEIZ

Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes Jahr für den Weizer Traditionsverein ATUS Weiz. Im Jahr 1920 wurde in Weiz der erste Arbeiter-Turn- und Sportverein auf Initiative von Hans Bleykohl gegründet. Bereits im Gründungsjahr hatte der junge Verein 313 Mitglieder. Seine Aktivitäten waren hauptsächlich Turnen, Leichtathletik und Spiele. In den folgenden Jahrzehnten wuchs der ATUS Weiz kontinuierlich. Sportart um Sportart kamen hinzu und ergänzten das umfangreiche Sportangebot des Vereins. Aktuell besteht der ATUS Weiz aus 20 Sektionen. Mit seinen mehr als 1500 Mitgliedern zählt der ATUS Weiz damit wohl zu den ältesten, renommiertesten und größten Sportvereinen in der Steiermark. Im heurigen Jubiläumsjahr plant Obmann Hans Hirschberger mit seinem Team eine Reihe von Veranstaltungen und weiters eine große Ausstellung über 100 Jahre ATUS Weiz. Wir möchten Ihnen bereits vorab das detaillierte Programm präsentieren und laden Sie deshalb herzlich zum Pressegespräch ein.

Termin: Mittwoch, 29. Jänner 2020, 14:45 Uhr

Ort: Sporthalle II, Offenburgergasse 17, 8160 Weiz

Wir würden uns über Ihre Teilnahme und eine Berichterstattung sehr freuen und bedanken uns schon vorab für Ihr Interesse.

Rückfragehinweis: Hans Hirschberger | Obmann ATUS Weiz
E-Mail: atus@weiz.at Tel.: 0677 / 62396749 | 03172 / 2319277

GEDANKEN zur ZEIT



Um die Jahreswende versorgen uns die Medien verlässlich mit Rückblicken. Allerdings sind diese Zusammenfassungen der vergangenen zwölf Monate für alle, die nicht an schwerer Demenz leiden, von nur äußerst geringem Informationsgehalt. Trennungen und Todesfälle, Wirrnisse und Wahlkämpfe, Späße wie auch Spesen – alles gerade erst gewesen... Da wäre doch ein Vorausblick auf das neue Jahr ungleich spannender. Nur: Zählt man nicht zu den Astrologiegläubigen, zu den unerschütterlichen Verschwörungstheoretikern oder den prinzipiellen Hardcore-Pessimisten, lässt sich dazu eben nicht wirklich viel sagen. Es bleiben maximal jene an Sicherheit grenzenden Vermutungen, die Alfred Polgar einst so treffend im Text 'Ein neues Jahr' folgendermaßen notiert hat: "Viel Wahrscheinlichkeit hat immer die Voraussage für sich, dass das neue Jahr zwölf Monate währen, reich an Geburts- und Todestagen und, wenn es schön sein, dann Mühe und Arbeit sein wird. Eine bessere Prognose, dies lehrt die Erfahrung, können wir keinem Jahr stellen."

In der Grammatik findet sich eine Zeitform, die in der Realität eher wenig Verwendung hat, nämlich das Future II, also die so genannte vollendete Zukunft. Vielleicht ließe sich ja damit ein verfrühter gleichsam vorweg genommener Jahresrückblick auf das gerade erst begonnene Jahr 2020 formulieren, als vorsichtiger Versuch einer zukünftigen Erinnerung?

Aber das wäre vermutlich auch nicht besonders interessant, denn um diese Zeit herum werden wir dann möglicherweise ganz Ähnliches hinter uns haben wie jetzt: diverse Skandale politischer und wirtschaftlicher Natur, Naturkatastrophen ebenso. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden wir wiederum auf die Unaufhaltsamkeit des Klimanotstandes zurückblicken müssen, genau betrachtet sogar in zweierlei Weise: In der Natur wird das Klima immer wärmer, im zwischenmenschlichen Bereich eher noch kälter.

Am Ende des Jahres wird es also wieder um die immer gleichen Vorfälle gegangen sein, rund um die immer gleichen Themen: Macht, Gier, Geld. Und selbstverständlich werden sich glücklich scheinende Paare dann getrennt haben, und unervüstlich anmutende Prominente gestorben sein. Also wa-

gen wir doch lieber einen zaghaften und deshalb nicht allzu spekulativen Blick in die Zukunft auf das, was uns eventuell erwarten könnte. Etwa ein Winter, den wir – egal, ob kalt und schneereich oder mild und grau – bald satt haben werden und deshalb ein sehnsüchtiges Warten auf den Frühling. Ob er zu früh kommt oder reichlich spät ist einerlei, denn sicher ist nur: Die Welt wird in überwältigender Schönheit aufblühen wie jedes Jahr und doch zugleich auch wieder wie zum allerersten Mal.

Anstatt diese Zeit dankbar zu genießen, werden wir uns wohl dennoch mehrheitlich über die Übergangslosigkeit der Witterung beklagen, dann über die unerträgliche Hitze des so plötzlich hereingebrochenen Sommers lamentieren und schließlich fast zeitgleich schon bedauern, dass eben dieser Sommer auf einmal schon zu Ende geht. Denn eines Tages werden wir vor Sonnenuntergang auf die Terrasse treten, und die Luft wird klar und frisch nach Herbst riechen, vielleicht sogar nach Schnee. So sicher, wie im Februar die Osterhasen in den Geschäften aufmarschieren werden im September ebendort die Nikoläuse auf ungeduldige Kundschaft warten. Und der Advent, der kürzlich erst zu Ende gegangen ist, wird dann wieder zu kurz gewesen sein.

Auch wenn wir uns theoretisch bereits ab sofort darauf vorbereiten könnten und Ende Jänner mit dem Geschenkekaufen starten. Und wieder werden wir dann in dieser dunklen Zeit zwischen den Jahren dieselben Berichte lesen wie jetzt von Fasttagen, an denen niemand einsam sein soll obwohl gegen die Einsamkeit auch das Zusammensein mit anderen nur bedingt hilft, da dieses Gefühl, ganzjährig übrigens und saisonunabhängig, tief im Innersten wohnt, wo letztlich nichts und niemand hingelangt und man sich schlimmstenfalls auch selbst unerreichbar bleibt. Ja, in den Zeitungen werden die gleichen

Reportagen zu finden sein, von den immer gleichen Tragödien rund um Armut, Krankheit, Schicksalsschläge, nur mit anderen Namen und Gesichtern versehen und mit neuen Weihnachts- und Winterzeichnungen von Kinderhand lieblich eingeraht sowie rührend garniert mit hoffnungsfrohen Bildern großzügiger Helfer. Gewiss, um diese Zeit sitzt das Geld bei manchen lockerer und das Herz geht einen Spalt breit weiter auf. Nicht

so gewiss ist, was mit uns bis dahin geschehen sein wird. Ob wir dann vielleicht selbst Hilfe brauchen. Oder in der schönen Lage sind, anderen etwas geben zu können. Wird bis dahin alles bleiben wie es ist, oder wird uns das Leben Veränderungen aufdrängen, mit denen wir noch lange nicht rechnen wollten? Anzunehmen ist, dass wir alle so gut wie möglich "weiterwurschteln" werden, uns festhalten an Kalendersprüchen, Filmzitaten, Liedzeilen, einem zufälligen Lächeln oder einem freundlichen Blick. Dass wir uns hoffentlich oft freuen werden über Kleinigkeiten und dankbar sein können für alles scheinbar Selbstverständliche und annehmen, was uns an Schwerem zugemutet wird. Denn was immer uns passiert, passiert uns nur, weil wir leben. Und solange wir leben. Das ist hundert Prozent mehr als der Tod. Auch wenn man zunehmend runden muss...

Andrea Sailer/Weiz

Es
wird
gewesen
sein.

Ski-Waldheimat

St. Kathrein am Hauenstein

HAUERECK

- Kuppelbare Vierersesselbahn für maximalen Komfort

- Kinderskiland mit Gratis-Zauberteppich

- FAMILIENFREUNDLICHE PREISE!

- Erreichbarkeit: Müzzuschlag = 25 min, Hartberg = 45 min, Weiz = 45 min



IMPRESSIONEN AUS UNSERER JOGLLAND - WALDHEIMAT

3.000M² GARTENANLAGE

Wunderschöne Aussicht
in die Waldheimat Joglland

GANZEN
TAG
SONNE!



ERER GELIEBTEN HEIMAT T - KRAFTSPENDE DÖRFER

10min zum Schigebiet Hauerecklift



Kikeriki Garten
in Ratten – St. Kathrein
am Hauenstein



PILGERZENTRUM am Weizberg



**Offizieller Start des LEADER Projekts
„PILGERZENTRUM AM WEIZBERG“
1 Jahr, 3 Arbeitspakete, 12 Maßnahmen**

Pfarrer Anton Herk-Pickl freut sich über den offiziellen Start des Pilgerprojekts: „Pilgern liegt nicht nur im Trend, sondern spiegelt eine Menschheitserfahrung: Wir sind unterwegs. Wir sind auf der Suche. Wir sind Lernende. Wir freuen uns, wenn wir ein Ziel erreichen. Auf unserem Weg gibt es Wegweiser, Wegbegleiter und manchmal auch Irrwege“. Fery Berger von der Pfingstvision und Ideengeber des Projekts ergänzt mit einem Lächeln: „Das Konzept wurde bereits Papst Franziskus vorgestellt und wird nun in die Realität umgesetzt. Die Vielfältigkeit des Projekts wurde prozesshaft mit vielen engagierten Personen erarbeitet. Ich glaube, das Ergebnis spricht für sich.“

Obmann der Energieregion und Bürgermeister von Weiz, Erwin Eggenreich zeigt sich ebenfalls hoch erfreut: „Die unterschiedlichen Initiativen des Projekts werden auf jeden Fall ihre Wirkungen entfalten und neue, spannende Impulse in unsere Region bringen.“

Für weitere Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung: Iris Absenger-Helmli
Email: iris.absenger-helmli@almenland-energieregion.at | Tel: 0664/55 25 55 1

Skikurs des WSV Anger in Strallegg Spaß im Schnee für alle!



Der Skikurs des WSV Anger fand heuer, witterungsbedingt um einen Tag kürzer, von 28. bis 30. Dezember bei den Almblick Skiliften in Strallegg statt. Die Liftbetreiber trotzten dem warmen Weihnachtstauwetter und hatten eine perfekte Piste für die Teilnehmer bereitgestellt. Nach dem Motto „Alles, was man gut kann, macht Spaß“ wurden nicht nur Anfänger sondern auch fortgeschrittene Kinder und sogar Erwachsene von unseren gut ausgebildeten Schil Lehrern unterrichtet. Insgesamt nahmen 36 skibegeisterte Kinder und sechs Erwachsene am Skikurs teil. Für die Erwachsenen-Gruppe konnte ein besonderes Angebot am Hauereck geschaffen werden, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Insgesamt 12 Skilehrer und Betreuer des WSV Anger nahmen sich für die 42 Teilnehmer Zeit. Bei im Schnitt nur etwa vier Kindern je Lehrer wurden sichtbare Fortschritte im Stundentakt gemacht.

Weiz: vernetzt, verzahnt, verknotet! Elsta Mosdorfer und evon unterstützen die HTL Weiz



In der Werkstätte Niederspannungsanlagenbau mit verschiedenen Schaltschränken schaltet ein Schüler mit Sicherheitsausrüstung die Anlage. V. l. n. r. Gottfried Purkarthofer (HTL Weiz), Georg Knill (Knill Gruppe), Sabine Wagner und Gerhard Tiebe (Elsta Mosdorfer), Heimo Blattner (HTL Weiz)

Am 14. Jänner wurden im Beisein von Georg Knill (Knill Gruppe), Andreas Leitner (evon), Sabine Wagner und Gerhard Tieber (Elsta Mosdorfer GmbH) sowie Robert Goldgruber (evon) die neu ausgestatteten Werkstätten für evon Smart Home-Gebäudetechnik, Schaltschrank- und Niederspannungsanlagenbau in Betrieb genommen. Mit den von den Firmen zur Verfügung gestellten Komponenten konnten wir in drei Werkstätten neue Schülerübungsplätze errichten. So wurde die Werkstätte „Gebäudeleittechnik“ mit evon Smart Home-Komponenten ausgestattet. Unsere SchülerInnen können nun mit Apps am Handy die Komponenten wie Lichtsteuerung, Türöffner u.v.m. programmieren und bedienen – ein weiterer Schritt in die Digitalisierung. Dank Elsta Mosdorfer ist es unseren SchülerInnen möglich, das Schalten von Niederspannungsanlagen mit entsprechender Schutzausrüstung zu üben und das theoretisch erlernte Wissen um die Stromlaufpläne im Schaltschrankbau praktisch umzusetzen. *Wir bedanken uns bei den beiden Firmen für ihre Unterstützung, um unseren SchülerInnen eine hervorragende fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten bieten zu können - ein wesentliches Asset der HTLs, wie von der Industrie immer wieder betont wird.*

Poly Mürz im Holzknechtmuseum in Mürzsteg



Im Rahmen eines Unterrichtsprojektes „Steiermark – Land des Holzes“ fuhr eine Klasse der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag gemeinsam mit ihrem Lehrer Mag. Christian Schöggel ins Holzknechtmuseum nach Mürzsteg. Im Zuge dieses Unterrichtsprojektes wird den Schülerinnen und Schülern die große wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung von Wald und Holz für uns Steirerinnen und Steirer nähergebracht. Im Holzknechtmuseum konnten die Jugendlichen unter der kompetenten und authentischen Führung von den Herren Richard Wieland und Franz Klopff vom zuständigen Museumsverein „Historisches Mürzsteg und Holzknechtleben“ viele interessante Aspekte aus dem historischen Leben von Holzknechten und auch anderen Holzverarbeitenden Be-

rufen kennenlernen. Anhand von vielen sehr gut erhaltenen Werkzeugen und anderen Anschauungsobjekten sowie historischem Bild- und Filmmaterial konnte man beinahe hautnah das harte und gefährliche Leben von Holzknechten erleben, die im letzten Jahrhundert noch zahlreich in unseren steirischen Wäldern gearbeitet haben, bevor die große Mechanisierungswelle Einzug gehalten hat.

Größten Dank möchten wir im Namen der PTS Mürzzuschlag dem Holzknechtmuseumsverein Mürzsteg und insbesondere Herrn Richard Wieland und Herrn Franz Klopff aussprechen und einen Besuch dieses einzigartigen Museums allen Interessierten empfehlen. ■

Werbung

Christian Wallisch und das Österreichische Hockey Nationalteam – eine Erfolgsgeschichte



Nicht zum ersten Mal hieß es für Österreichs Top Massieur Christian Wallisch um 3.30 Uhr aufstehen, zum Flughafen fahren und gemeinsam mit der Österreichischen Hockey Nationalmannschaft in das Flugzeug steigen. Diesmal war das Ziel Berlin – auf ging es zur Hallen Hockey Europameisterschaft, die von 17.- 19. Jänner 2020 stattfand und bei der unsere Herren den Europameistertitel, den sie vor 2 Jahren mit nachhause genommen haben, zwar nicht verteidigen konnten, schlussendlich aber doch als Vize-Europameis-

ter mit der Silbermedaille aufwarten konnten. Im Finalspiel war es die deutsche Nationalmannschaft, die dann um dieses „Ätzerl“ stärker war. Physisch war unsere Mannschaft jedoch in Topform, wurde sie ja von Christian Wallisch Tag für Tag muskulär in Schuss gebracht. Wallisch betreut das Hockeynationalteam bereits seit mehr als 20 Jahren und konnte schon so einige Medaillen und Pokale von diversen Reisen mit heimnehmen. Insgesamt sind es beachtliche 11 Medaillen, die bei einem Indoor-Großevent erspielt wurden. Der größte Erfolg gelang jedoch 2018 – da

konnte man innerhalb von 4 Wochen zuerst den Europa- und dann den Weltmeistertitel einholen.

Dank der goldenen Händen von Christian Wallisch – wie sie unter Insidern genannt werden – wird die Mannschaft sicherlich noch länger in Topform bleiben und die nächste Chance ergreifen. An den Massagelocations von Christian Wallisch in Wien und in der URKRAFT Arena Vorau werden sowohl Massagen zu Heilzwecken als auch gewerbliche Massagen und Sportmassagen angeboten.

Wer anderen eine Grube gräbt...



Die politischen Parteien machen alle den gleichen Fehler. Ihre Hauptbeschäftigung besteht darin, ihre Parteikonkurrenten schlecht zu machen, um selbst daraus Kapital zu schlagen. Oft glauben ihnen die gutgläubigen Wähler und wechseln zu der Partei, die sich durch die Kritik an der bösen Konkurrenz als sauberer Heilbringer präsentiert.

So geschehen seit Jahrzehnten durch die FPÖ, die damit von einer Kleinpartei zur Großpartei wurde und bereits zwei Mal Regierungsverantwortung bekam. Diese äußerst destruktive Oppositionsarbeit hat aber nebenbei die öffentliche Meinung über Anstand und Seriosität in der Politik so gut wie kaputt gemacht.

Erfolgreiche und gute Regierungsarbeit hatte keinen Platz mehr in den Berichten der tagespolitischen Schlammschlachten.

Diese wechselseitige Denunziation wirkte nur scheinbar einseitig negativ. Sie war ein riesiger Imageschaden für alle Politiker in allen Parteien, sie legte sich dramatisch ins Bewusstsein des Wählers. Der Glaube an das Gute und Richtige und das Vertrauen in die politischen Parteien wurde von der Intensität täglicher gegenseitiger Beschuldigungen außer Kraft gesetzt und es herrscht heute in Österreich bereits resignative Politikverdrossenheit. Diese Situation hat wiederum zu äußerst chaotischen, unregierbaren Zuständen geführt. Da die gegenseitigen Verletzungen immer mehr zur brutalen Spaltung führten, gilt wie im mittelalterlichen Faustrecht die Gegnerschaft weiter über die Wahlscheidung hinaus. Es ist hinterwäldlerisch dumm, die Rache für bereits Vergangenes als eine behindernde Schranke aufrecht zu erhalten, es ist ein kapitaler Fehler. Jede dringend notwendige Bewegung für gemeinsame Ergebnisse einer wirklich gedeihlichen politischen Arbeit wurde damit unmöglich gemacht.

Durch die Verächtlichmachung von Politik im Großen und Ganzen ist es der FPÖ zwar gelungen, Stimmen zu gewinnen und zu regieren. Jüngst ist sie aber in die von ihr selbst für andere aufgestellte Falle getappt.

Postenschacher, Korruption und andere kriminelle Machenschaften in ihren eigenen Reihen werden sie wieder zur Kleinpartei machen. Sie hat nun auf längere Zeit das Vertrauen der Wähler, welche mitdenken können, ver-

spielt. Eine Ära hat durch destruktive Oppositionsarbeit zuerst ihr Glück und dann ihr Ende gefunden. Hoffentlich kommen nun wieder neue, demokratische Hoffnungsträger zu wirklicher, positiver, politischer Arbeit.

Als Grundsatz bei zukünftigen Aktivitäten muss die gegenseitige Achtung stehen. Eine dringend notwendige Voraussetzung für alle beteiligten Regierungsparteien wird der Kompromiss mit Augenmaß sein, meint dein Heinz Doucha ■

Leserbrief

Die 2 Gesichter der EU



Einerseits kritisiert die EU jeden und jedes, ganz gleich ob Partei oder Land sich gegen die Eindämmung des Flüchtlingsstromes wehrt. Oder die bereits eingetroffenen Migranten in ihrer Bewegungsfreiheit oder in ihrer politischen sozialen Betätigung einschränkt oder einschränken will. Andererseits verschliesst die EU Augen und Ohren vor dem Flüchtlingselend in Griechenland. (die Auffanflager auf den griechischen Inseln sind bis zu 400% überfüllt) Auch Italien lässt man liebend gern auf seinen Flüchtlingsmassen sitzen. Aber der grösste Fehler ist, glaube ich, dass die EU zur Bevölkerungsexplosion in den Herkunftsländern der Flüchtlinge schweigt und nicht energisch dazu beiträgt, dass diese eingedämmt wird. Denn diese ist der Nährboden für den ständig zunehmenden Flüchtlingsstrom. Auch muss einmal klar gesagt werden, Europa kann nicht die Endstation für alle Hungernden, Verzweifelten und Gequälten aus Asien, dem Nahen Osten und Afrika werden.

Mit frommen Bibelsprüchen und guten Ratschlägen werden wir das Problem nicht lösen, es muss gehandelt werden. Eine begrenzte Erde verträgt nun einmal nur eine begrenzte Zahl von Menschen. Da helfen auch alle schönen Reden von Religionsvertretern und Gutmenschen nichts. Entweder wir begrenzen weltweit, energisch und so rasch als möglich die wachsende Zahl der Menschen oder wir gehen aus ökonomischen und ökologischen Gründen gemeinsam zugrunde. Dass die EU sowie alle Industriestaaten selbst durch ihre Raub- und Plünderungspolitik in den Endwicklungsländern fleissig dazu beiträgt, dass der Druck und das Elend immer größer werden, ist schon wieder eine andere Geschichte. Ebenso die Tatsache, dass wir mit unserer derzeitigen nationalen und globalen Wirtschaftspolitik für unsere Erde den perfekten Totengräber abgeben.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Der JOGLER spricht



Wer oder Was ist ein Jogler?

Der Jogler ist mehr als eine Marke - er beschreibt eine Lebenseinstellung und eine Lebensphilosophie. Er lebt naturbewusst, ist weltoffen und bereit, über die Vorkommnisse, die rund um ihn stattfinden, nachzudenken. Er ist vorsichtig aber nicht misstrauisch, er ist ein Idealist, der mit offenen Augen durchs Leben geht. Das Miteinander steht an oberster Stelle und Handschlagqualität zeichnet ihn aus. Er wahrt die Traditionen und Bräuche in seinem Umfeld und ist gleichzeitig offen für Neues. Er stellt ein Bindeglied zur Natur und den Menschen, die dort leben, dar.

Wenn Sie den Jogler auf seinem Weg begleiten möchten kontaktieren Sie uns unter 0660 / 810 87 10

www.jogler.at | Facebook: der jogler

Auf dieser Seite war 10 Jahre lang das Thema „Die Politik im Auge“. Der Kikeriki hat sich entschlossen, diese Seite NEU zu gestalten.

Wie Sie an der Überschrift erkennen können, haben wir den Schwerpunkt der Seite geändert und werden in Zukunft MEINE Heimat, die Heimat von Franz Steinmann, seit zehn Jahren die Waldheimat, noch mehr ins Rampenlicht setzen. Der KIKERIKI hofft wie bisher auf Ihre weitere positive Mitarbeit. Senden Sie uns viele Nachrichten aus Ihrem Umfeld und Ihren Tätigkeiten, die wir gerne abdrucken werden. Gemeinsam sind wir eine Plattform für unsere geliebte und wertvolle Heimat mit ihren lieben Menschen meint der Kikeriki.

Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Tel.: 0664 / 396 0303

Nutze den Tag – der Jogler und die Joglerin

Jahreshauptversammlung der LEADER Aktionsgruppe (LAG) Kraftspendedörfer Joglland



Die Gewinnerinnen des Malwettbewerbs für das Projekt „Stofftaschen – Weg vom Plastik“ mit MdEP Simone Schmiedtbauer, Obmann Bgm. Stefan Hold, GF Hilde Doppelhofer, Mag. Franziska Leitner sowie den ProjektkoordinatorInnen Brigitte Feiner und Konrad Kogler

Am 12. Dezember 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Leader Aktionsgruppe Kraftspendedörfer Joglland (LAG Kraftspendedörfer Joglland) in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Kirchberg am Walde in der Marktgemeinde Grafendorf statt.

Zahlreiche Teilnehmer der 12 Joglland Mitgliedsgemeinden wurden von Obmann Bgm. Stefan Hold und Geschäftsführerin Hilde Doppelhofer begrüßt und über die Aktivitäten der LAG Kraftspendedörfer Joglland der letzten zwei Jahre informiert. Die erfolgreich abgeschlossenen Projekte

sind vielseitig. So wird in St. Jakob im Walde versucht, die Wintersaison durch das „Snowfarming“ sowie durch die Erweiterung der Beschneigungsanlage und den Bau eines neuen Biathlon-Schießstandes zu verlängern. In Wenigzell setzt man auf pflanzliche Wertstoffgewinnung und in Miesenbach können Wintereinrichtungen in Form eines Mountainbike-Trailparks auch im Sommer genutzt werden.

Zu den jüngst abgeschlossenen Projekten zählt „Stofftasche – weg vom Plastik“. Gemeinsam wurden mit Schülern und Schülerinnen der NMSs des Jogllands die Stofftaschen gestaltet und eine Info-Broschüre zum Thema Umweltschutz erstellt. Im nächsten Schritt wird jeder Haushalt mit einer Tasche beliefert. „Damit wollen wir zur Bewusstseinsbildung beitragen und zum regionalen Kauf anregen“, so Obmann Hold und Geschäftsführerin Doppelhofer. Initiatoren des Projekts waren Brigitte Feiner, Ivonne Glatz und Konrad Kogler.

Höhepunkt des Abends war das Impulsreferat der EU-Abgeordneten Simone Schmiedtbauer zum Thema „Landwirtschaft und ländliche Entwicklung“.

Kontakt: Leader Aktionsgruppe (LAG) Kraftspendedörfer Joglland
Strallegg 100 | 8192 Strallegg | www.kraftspendedoerfer.at
Email: kraftspendedoerfer@joglland.at | Tel.: 03174/2366

Humus-Tage in Kaindorf



vlnr.: Landesrat Johann Seitinger, Dr. Franz Fischler, Angelika Ertl-Marko und Gerald Dunst eröffneten die Humus-Tage 2020 in der Ökoregion Kaindorf

Bei den 14. Humus-Tagen in Kaindorf wurden erstmals 89.000 Euro an Erfolgshonoraren für Humus-Landwirte bezahlt.

Der Kultursaal in Kaindorf war am ersten Tag (die Humus-Tage fanden am 20. und 21. Jänner 2020 statt) bis auf den letzten Platz gefüllt. Zwei Dutzend Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum brachten dem interessierten Fachpublikum die neuesten Erkenntnisse über eine zukunftsfähige Landwirtschaft praxistauglich näher. Auch der Erfahrungsaustausch unter den Tagungsteilnehmern – allesamt Anwender, Experten und Entscheidungsträger – ist von großem Wert.

Neben unzähligen Besuchern aus ganz Österreich kam knapp ein Drittel aus den Ländern Deutschland, Schweiz, Bosnien-Herzegowina, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Belgien, Großbritannien und Irland. ■



WERBE- HOTLINE

Franz Steinmann: 0664 / 39 60 303
redaktion@kikerikizeitung.at



Gemeindeball Ilztal



Am Samstag, dem 11.01.2020 fand der Gemeindeball Ilztal im Gasthaus Seidl statt. Bei vollem Haus tanzte und feierte man bis in die frühen Morgenstunden. Für Unterhaltung sorgten „Die Sommeralmer“. Den Hauptpreis der großen Verlosung, einen Fendt-Trettraktor, gewann Karl Schrank aus Schirnitz. Organisiert und veranstaltet wurde der gelungene Ball von der ÖVP Ortsgruppe Ilztal. ■

Ortsschitag des UFC Miesenbach



Ein weißes Schneeband mitten im Grünen. Trotzdem wurde der Ortsschitag des UFC Miesenbach durchgeführt. Insgesamt 49 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und wedelten bei Kaiserwetter durch die Tore. Dabei kann man wirklich getrost davon sprechen, dass von Jung bis Alt und Groß bis Klein alle dabei waren. So war z.B. unsere jüngste Teilnehmerin erst zarte vier und der Älteste wies 53 Lenze auf. Tagesschnellster war Markus Derler vor Reithofer Manfred und ganz knapp vor unserem "Stürmer" Daniel Pötz. Die schnellste Dame war

unsere Schilehrerin Julia Sulzer. Vielen Dank für die rege Teilnahme, an die vielen Unterstützer, von Zeitnehmung bis hin zur Moderation und auch an das GH Wiesenhofer, ohne das diese Veranstaltung natürlich auch nicht möglich gewesen wäre. ■

Badminton Gleisdorf 3-fach Gold für die Mahr's



Wreiz war letztes Wochenende Austragungsort der steirischen Badmintonmeisterschaften. Die erfolgreichsten Teilnehmer von Europajugend Gleisdorf waren mit einem 3-fach Sieg Christian Mahr (HE O35, HD O35, MD O35) und Brigitta Mahr (DE O55, DD O35, MD O35). Insgesamt gab es für die Gleisdorfer 11x Gold, 13 x Silber und 8 x Bronze.



Tischlerei ALLMER

8225 Pölla Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!



Unser Schauraum ist
für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach
Vereinbarung

Werbung



Du bist KMU?

• **Bis zu € 1500,- Förderung**
für deine neue Website oder SEO Maßnahme

Mehr Infos auf:
www.slmedia.at

--- **JETZT ÜBER UNS ABSTAUBEN** ---

Wir helfen dir beim Förderansuchen.

Aktion gültig bis 15. Februar 2020

Diese Aktion ist ausschließlich für die SFG Lebensnah-Förderung möglich

SL MEDIA

0664 / 423 17 81 | office@slmedia.at | www.slmedia.at
Grazer Straße 20 | 8200 Gleisdorf
Bairisch Kölldorf 297 | 8344 Bad Gleichenberg

Werbung

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 26./27. Feber 2020

Anzeigenschluss: 17. Feber 2020

Anzeigenleitung: 0664 / 39 60 303

Werbung

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfußserlebnis!

*Wir bieten
diese Terrassen
jetzt auch in
Eiche an.*



www.barfussterrasse.at

Werbung

Rosalie, die jüngste Wiener Kikeriki-Leserin?



Noch keine zwei Jahre alt, aber jetzt schon eine begeisterte Kikeriki-Leserin ist Rosalie, wohnhaft in Wien. Jedes Monat blättert sie ganz aufgeregt ihre Lieblingszeitung durch und wenn sie dort ihre weltberühmte „Judo-Mama“ Stefanie Höller, die ehemalige österreichische Spitzenkämpferin und international erfolgreiche Kämpferin des JC ASVÖ RB Grafendorf erblickt oder einen Beitrag über die Judoka des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld sieht, strahlen ihre Augen wie die schönsten Sterne am Firmament.

Und manchmal, wenn ihre Mama an den Freitagen von Wien nach Grafendorf fährt, um dort die Judotraining abzuhalten, begleitet sie ihre Mama im Kindersitz, natürlich mit einer Kikeriki-Ausgabe, um die lange Fahrzeit sinnvoll zu überbrücken. Eben ein „gscheites Mädchen“, eben ein Kikeriki-Fan!

bergi57@gmx.at ■

Vernissage: Maret & Mojo Groove

VERNISSAGE MIT MUSIK EINLAGE
SA 08.02. / 18.00 UHR
QUERGASSE 3
8020 GRAZ

ÖFFNUNGSZEITEN
09.02.20 - 16.02.20
18.00 - 20.00 UHR
(WERTTAGE)

QUERORT
WILLEREN

Ausstellungseröffnung:
8. Februar 2020 / 18 Uhr

maret.amtmann@gmail.com

Vernissage mit Musik Einlage
Quergasse 3, 8020 Graz
Öffnungszeiten: 9. - 16. Februar 2020 (18 - 20 Uhr)

www.art-maret.at

QUERORT
WILLEREN

Mitterdorf an der Raab: Letztes Nostalgie Gansleisschießen



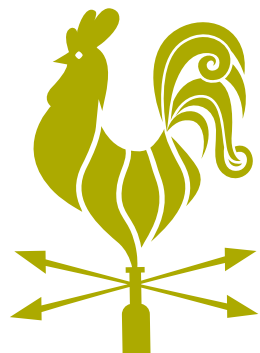
Beim 20. Nostalgie Gansleisschießen in Untergreith bei Mitterdorf an der Raab waren an die 100 Teilnehmer und auch der ORF mit Gisi Hafner mit dabei. Alle Teilnehmer möchten sich bei den Organisatoren Helmut Pieber und Franz Loder Taucher für die perfekt organisierte Veranstaltung recht herzlich bedanken. Die beiden Moarschaften Rot Heribert Eitljörg und Maria Schönauer sowie die Grüne Moarschaft mit Helmut Pieber und Helga Reiser betonten das stets faire Verhalten beim 20. Nostalgie Gansleisschießen. Das war es dann mit dem Gansleisschießen in Untergreith, da es nicht mehr möglich ist, durch den Klimawandel ein Natureis zu machen. Somit ist mit 20 Jahren Nostalgie Gansleisschießen Schluss. Die beiden Organisatoren Helmut Pieber und Franz Loder Taucher möchten sich für die zwanzigjährige Treue bedanken. ■

Modernes Kabarett aus der Region mit gutem Zweck!



Weizer Kabarettist sammelt bares Geld für bedürftige Familien aus der Region!

Seit 2018 steht der Weizer Seppi Neubauer sehr erfolgreich auf den österreichischen Kabarett-Bühnen. Die Teilnahme an mehreren Kabarett-Wettbewerben, darunter den Finaleinzug beim "Grazer Kleinkunstvogel 2019" mit dem Duo HansiSeppi, der Sieg beim „Open House Wettbewerb“ im Theater am Alsergrund (Wien) und erste Vorstellungen in fast allen Bundesländern sind die kleinen, aber wichtigen Meilensteine in der noch jungen Kabarett-Karriere.



ORF-STÄDTEREISE NACH HAMBURG

REISEHIT UNTER ANDEREM MIT ELBPHILHARMONIE



Werbung

Die erste ORF-Städtereise vom 24. bis 27. Juni 2020 führt in die Weltstadt Hamburg.

Die norddeutsche Hansestadt beeindruckt ihre Besucher u.a. mit dem Welthafen, der Speicherstadt, den Landungsbrücken, der Reeperbahn, dem Fischmarkt und besonders durch die Elbphilharmonie, das spektakulärste Konzerthaus der Welt. Dort werden alle ReiseteilnehmerInnen ein unvergessliches Konzert erleben. Für Musicalsfans kann der Besuch von „König der Löwen“, „Tina“ oder (neu) „Pretty woman“ diesen einzigartigen 4-Tage-Städtetrip abrunden. Zu erleben gibt es den Fischmarkt mit den köstlichen Fischbrötchen, die weltgrößte Miniaturwelt, die große Schiffsparade, das Airbus-Werk uvm. bei der Hamburg-Reise (ab 699,- direkt ab Graz mit Flug und Bahn). Mehr Infos unter Tel. 0732 / 2240 - 50

DAVID
RESTAURANT
Gleisdorf

**Jetzt App
download:**

ANDROID

APPLE

**1 x immer
GRATIS**

**DIESEL
KINO**

DAVID
RESTAURANT
Gleisdorf **DIESEL
KINO**

Gutschein

Restaurant David Gleisdorf, Neugasse 110, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112 / 36 450
www.pizzeriadavid.at

Gültig im Lokal David Gleisdorf v. Mo.-Fr. bis 28.02.2020 ausg. Feiertags für Schnitzel m. Pommes od. Pizza. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, keine Barablässe möglich. Die günstigere Speise ist kostenlos, ausgen. Nr.: 9|21|25|26|35|36. Gutschein ist vorab im Zuge der Bestellung vorzuweisen! Satz und Druckfehler mit Vorbehalt!

**PIZZA + PIZZA
SCHNITZEL + PIZZA
SCHNITZEL + SCHNITZEL**

**DIESEL
KINO**

Werbung

Kunsthhaus Weiz: eine tolle Ballnacht!



Der bestens besuchte Stadt-Land-Ball am 18. Jänner im Kunsthaus war ein voller Erfolg. Der von Stadtgemeinde Weiz, Rotary Club, Musikschule, ELIN Stadtkapelle, Kameradschaftskapelle und Kunsthaus veranstaltete Ball wurde sehr schwungvoll von MusikerInnen der Kapellen und der Musikschule unter der Leitung von Dir. Josef Bratl musikalisch eröffnet. Kunsthausleiter Johann König und Christoph Permann, Präsident des Rotary Clubs, konnten gemeinsam mit Bürgermeister Erwin Eggenreich, der den Ball offiziell eröffnete, hunderte Ballgäste, darunter auch LAbg. Andreas Kinsky und der ehemalige LHStv. Michael Schickhofer, begrüßen, die sich bei Livemusik der Gruppe „Rocket“ auf der Hauptbühne, Ensembles der Weizer Musiklehrer auf der Steirerbühne im Foyer und Günter Weingrill (Barpiano), „Just The Three Of Us“, „Jazz Collective“, „At The Wa-



tergate“ und DJ Andy S. in der Stadtgalerie prächtig unterhielten. Eine Mitternachtsquadrille unter der Anleitung von Andreas Rath, ein Gewinnspiel mit tollen Preisen und viele Themenbars rundeten das Ballangebot ab. Der Gewinn des Balles sowie alle Ehrenschatzeinnahmen kommen wieder der Jugendkulturförderung zu Gute.

WEIHNACHTLICHE BENEFIZAKTION VON PRO SPE



Wie jedes Jahr engagierte sich der Weizer Verein „pro spe“ in der Weihnachtszeit für den guten Zweck im Rahmen der Weizer Weihnacht. Die beliebte Schlosskutsche, sowie der Charitystand beim Bismarckeck lockten wieder viele in die Weizer Innenstadt. Vor allem der Vorverkauf der Gutscheine, mit denen man ein weihnachtliches Getränk trinken oder eine Kutschenfahrt machen kann, ist für viele Firmen eine tolle Geschenksidee für ihre treue Kunden. Doch nicht nur der Erlös bei der Weizer Weihnacht sondern auch das Sponsoring von etlichen Firmen, ist für



den Spendenverein, der seine Gelder an notleidende Familien in der Region weitergibt, sind die wichtigsten Einnahmequellen des Vereines. Besonders erwähnenswert ist eine Aktion der Mitarbeiter der Firma Drexler, die ihr Trinkgeld in der Höhe von 600 Euro an Pro Spe spendeten. Ihre Wahl fiel auf „pro spe“ – den Charity Verein in Weiz, damit gewährleistet ist, dass das Geld bedürftigen Personen im eigenen Bezirk zugutekommt. Oder aber auch die Firma Installationen Harb, die bei einer Heizungsinstallation eines bedürftigen Paares neben der Besorgung und dem Einbau auch finanziell ordentlich dazu bezahlt haben.

Kunsthau Weiz

Veranstaltungshöhepunkte

BEATRICE STELMÜLLER am 31.01. im Kunsthau



Zu einem Höhepunkt des Weizer Kulturerlebnisses präsentiert die international gefragte Pianistin Beatrice Stelmüller aus Paris in ihrer Heimatstadt Weiz "Années de pèlerinages" von Franz Liszt. Franz Liszt eröffnete sich eine Welt der Farben und Bewegungen mit der Pilgerfahrt durch die Gebirgswelt der Schweiz und literarisch-historischen Begebenheiten in Italien.

MARINA & THE KATS am 21.02. im Kunsthau Weiz



Manege frei für Marina & The Kats. Die stilvolle Frontfrau Marina diktiert das musikalische Geschehen mit textlich-kritischem Hintergrund. Umweht vom Charme der Nostalgie tanzen die neuen Songs hoch am Puls der Zeit. Was sich mit den beiden hervorragenden Alben „Small“ und „Wild“ bereits angekündigt hat, setzt sich auf „Swingsalabim“ problemlos fort.

35. SCHUBERTIADe mit dem ALEA-ENSEMBLE am 06.03. im Kunsthau Weiz



Gemeinsam mit Sigrid Präsent (Violine) und Rita Melem (Klavier) wird die international gefeierte Sängerin Hermine Haselböck in der 35. Schubertiade unter anderem drei wunderbare Lieder von John Dowland sowie Werke von Franz

Schubert, die Krokodillieder von Iván Eröd und „Urlicht“ von Gustav Mahler vortragen. Die virtuose Violinsonate von César Franck ergänzt das tolle Programm. Kommen – hören – genießen!



Faschingssitzungen 2020 am 07. und 08.02. im Kunsthau Weiz



Kabarett: Markus Hirtler als „Ermi Oma“ am 04.02. im Kunsthau Weiz



Kindermaskenball am 23.02. im Kunsthau Weiz

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

kunsthau
weiz

Do, 30.01., 19:30 Uhr, Kunsthau
Benefizkabarett: Die Grazbürsten
„BurnAut“

Fr, 31.01., 19:30 Uhr, Kunsthau
Klavierkonzert: Beatrice Stelmüller

Fr, 31.01., 20:30 Uhr, Volkshau
Pre-Party zum HTL-Technikerball

Di, 04.02., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Markus Hirtler als „Ermi Oma“

AUSVERKAUFT!

Mi, 05.02., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie
Vernissage: Bernd Holzer „News“
Ausstellung bis 28.02.

Fr, 07.02., 19:30 Uhr, Kunsthau
Faschingssitzung
Weiterer Termin: 08.02.

Fr, 14.02., 15:30 Uhr, Europasaal
Kinderfaschings-Mitmachkonzert

Do, 20.02., 16:00 Uhr, Hauptplatz
Rathaussturm

Do, 20.02., 19:30 Uhr, Kunsthau
Christoph Kulmer – Zaubershow

AUSVERKAUFT!

Fr, 21.02., 20:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Marina & The Kats

Fr, 21.02., 20:00 Uhr, Volkshau
Filmvorführung: „100-Jährige erzählen“

So, 23.02., 14:00 Uhr, Kunsthau
Kindermaskenball

Di, 25.02., 14:00 Uhr, Innenstadt
Weizer Faschingsumzug

Sa, 29.02., 15:00 Uhr, Kunsthau
Kindermusical: „Die Schöne und das Biest“

35. Rohrbacher Faschingssitzung



Wenn eine Veranstaltung 35 Jahre hindurch erfolgreich, immer ausverkauft, und noch dazu im großen Saal des Gemeindezentrums Lafnitz erfolgt, und wenn noch dazu jährlich in jeder Hinsicht alles noch um ein „Äutzerl“ perfekter wird, dann will das schon was heißen. Daher Hut, oder besser gesagt „Narrenkappe“ ab vor der Ausnahmeleistung der gesamten Rohrbacher Faschingsgilde. Selbstverständlich trifft man bei diesen Faschingssitzungen viel Prominenz und „Gott sei Dank“ auch viele großzügige Sponsoren. Die Perfektion der Rohrbacher Gilde spricht sich natürlich weit und breit herum, daher besuchen immer wieder befreundete Gilden diese Sitzungen. Konkret waren es heuer gleich (rekordverdächtige) 17 wie etwa die Faschingsgilde Biedermannsdorf, Hainburg, Kottlingbrunn, Preßbaum, Neunkirchen, und..und..und... bergi57@gmx.at ■

Festenburg - Vorau Meine Braut, der Bauer und ich!



Der Theaterverein „Festenburg spielt“ ist unter anderem dadurch bekannt, dass er vor dem Hauptstück immer einen „Sketch“, quasi zum Aufwärmen der Lachmuskulatur, zum Besten gibt. Heuer waren HC Strache, Johann Gudenus und die „scharfe“ russische Oligarchin mit den schmutzigen Füßen aus Ibiza zu den Aufführungen im stets ausverkauften Saal des GH Schwarz nach Festenburg angereist! Allein dieser Sketch war – zack, zack, zack – das Eintrittsgeld wert! bergi57@gmx.at ■

Judo-Legenden im Neustifter Rabenbräu



vlnr: Halwachs, Hausberger, Probst, Bergmann

Josef Halwachs aus Lafnitz machte sich als Kassier des ehemaligen steirischen Judoverbandes wegen seiner Korrektheit, Übersicht und Verlässlichkeit einen sehr guten Namen im Verband. Noch heute dient er dem Verband als Kassaprüfer und daher fand die heurige Kassaprüfung in Halwachs Nachbargemeinde Neustift an der Lafnitz beim bekannten Braugasthaus Schmidt (Rabenbräu) statt. Natürlich waren auch der jetzige Finanzreferent Helmut Probst aus Seiersberg, und eine der schillerndsten Persönlichkeiten des steirischen Judogeschehens, Manfred Hausberger aus Judenburg, vor Ort. Präsident Hausberger ist einer der besten Kampfrichter Europas, Träger des achten Dan und wird heuer, nach 25 Jahren sein Amt als Präsident zurücklegen. Gemeinsam mit seinem Freund, dem damaligen Pressesprecher und Vizepräsidenten des steirischen Judoverbandes, Franz Bergmann (Judoclub RB Grafendorf) und anderen Vorstandsmitgliedern wurde mit finanziell bescheidenen Mitteln, aber mit enormem Idealismus ein steirisches Judoteam aufgebaut, das europaweit für Aufsehen sorgte. Bergmann verfasste mit der Zeitschrift „Ippon“ österreichweit eines der ersten und steiermarkweit das erste Judomagazin überhaupt. Da sie gemeinsam an 35 Wochenenden im Jahr für den Judosport unterwegs waren, wurden die „alten Zeiten“ nostalgisch, äußerst humorvoll und ausreichend in Erinnerung gerufen! bergi57@gmx.at ■

Theater Bunte Bühne Friedberg



vlnr: Ingrid Dienbauer, Edgar Zupanec, Hans Schraml

Friedbergs Theaterlegende Hans Schraml wurde würdevoll in die Theaterpension verabschiedet!

Der Theaterverein „Bunte Bühne Friedberg“ ist im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ein kultureller Begriff und ein Fixpunkt des Friedberger Kulturlebens. Immer wieder werden ihre Stücke auch von Theatergruppen aus anderen Bundesländern besucht, so wie heuer von der Theatergruppe aus Weiden am See im schönen Burgenland. bergi57@gmx.at ■

NEUERÖFFNUNG IN SINABELKIRCHEN!

8261 Sinabelkirchen 84 (vis a vis vom P+R)



Sanierungsbedürftiges Wohnhaus nahe dem Ortskern von St. Ruprecht an der Raab, ca. 140 m² Wfl., ca. 773 m² Grundstück, 6 Zimmer, Küche, AR, Bad, 2 WC's, VR, Flur, 1 Garage, kl. Pool, Freiparkplätze am Grund, 2 Kellerersatzräume, Brennstofflager extra, HWB: 224,37, **KP: 195.000,-**



3-Zimmer Wohnung nahe dem Gleisdorfer Stadtrand, ca. 67 m² Wfl., BJ 2009, 2 Zimmer, 1 Wohnbereich mit Küchenzeile u. E-Geräte, VR, Bad/WC, AR, Balkon, Kellerabteil, 1 Carportplatz, HWB: 49,73
Miete: € 490,58 BK: € 55,92 HK: 54,21
USt: € 65,47, **Gesamtmiete: € 666,18**



2-Zimmer Wohnung in Anger, ca. 65 m² Wfl., Altbau, 2. Stock ohne Lift, 2 Zimmer, 1 Küche mit Küchenzeile u. E-Geräte, Bad/WC, VR, Kellerabteil, HWB: 127,59
Miete: € 311,85 BK: € 24,75 HK: 76,80
USt: € 56,60, **Gesamtmiete: € 470,00**



IMMOBILIENANGEBOT

- Vermittlung von Wohnimmobilien zur Miete
- Vermittlung von Gewerbeimmobilien zur Miete
- Vermittlung von Wohnimmobilien zum Kauf
- Vermittlung von Gewerbeimmobilien zum Kauf

IMMOBILIENSERVICE

- Immobiliensuche für vorgemerkte Kunden
- Vermietung von Immobilien
- Verkauf von Immobilien
- Bewertung von Immobilien
- Beratungsgespräch in sämtlichen Immobilienangelegenheiten



EASYHOME IMMOBILIEN – PATRICK HEGER

8261 Sinabelkirchen 84 | T: 0676/410 55 10 | E: office@easyhome-immobilien.at

www.easyhome-immobilien.at

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZU VERMIETEN/VERKAUFEN

**ZU VERMIETEN/
VERKAUFEN**

Gleisdorf Feldgasse 59

100m² Wohnfläche, 50m² Keller geheizt, 20m² Terrasse, 12m² Balkon, 47m² Dachterrasse mit Dusche, Solaranlage, Gasheizung, 3 Schlafzimmer, 1 Wohn-Essküche, Bad mit Wanne und Dusche, 2 WC

Miete: 990,- + BK Kauf: Angebot

WEIZ BIRKFELDERSTRASSE 21

65 m²: 350,- | 76 m²: 350,-

82 m²: 390,- | Küche + Bad eingerichtet

GLEISDORF-ERZHERZOG JOHANNG. 11

Wohnküche + 3 Schlafzimmer

550,- + BK Kautions: 2000,- (NUR INLÄNDER)

Wohnküche + 2 Schlafzimmer: 72m²

450,- + BK / Kautions: 1500,- (NUR INLÄNDER)

GLEISDORF KERNSTOCKGASSE 14

Wohnung, 51,35m², Neubau: 440,- + BK

Alles provisionsfrei! 0664 / 402 14 15



www.parmetlerimmo.at



8200 Gleisdorf/ Wünschendorf – Villa am Stadtrand in Ruhelage
rd. 273 m² WNFL auf 2 Ebenen, liebevoll angelegter parkähnlicher Gartenbereich mit kleinem Teich, ruhige Wohnlage am Stadtrand, Grund: 1877 m²,
KP: € 569.000,-, HWB: 96 kWh/m²/a, fGEE: 1,46



Ungarn – 8673 Somogygyeges – nahe Plattensee
rd. 196 m² WNFL im EG, DG ausbaufähig, gänzlich unterkellert, liebevoll angelegter Garten mit Weinkeller, Terrassen, alter Baumbestand, Garage, Werkstätte, Nebengebäude uvm, Grund: 14139 m², **KP: € 109.900,-, HWB: 164 kWh/m²/a**



8062 Kumberg – Doppelhaushälfte in Ruhe- und Aussichts Lage
rd. 197 m² WNFL, gänzl. unterkellert, 4 SZ, geräumige Küche und Wohnzimmer mit Dachterrassenzugang, zusätzlich gibt es eine Kleingarconniere, liebevoll angelegter Garten, Grund: 650 m², **KP: € 385.000,-, HWB: 93 kWh/m²/a**



8672 St. Kathrein/Hauenstein – leistungsfähig – realisierbar – eigene Ferienwohnung, rd. 45 m² WNFL., Diele, Bad, WC, Wohnküche, Zimmer, Zusammenlegung zweier Wohnungen zu einer rd. 90 m² Wohnung möglich, großzügige allgemeine Grünflächen, PP der Wohnung zugehörig, nur wenige Minuten vom Schir- und Wandergebiet entfernt, **KP: € 54.900,-, HWB: 113,01 kWh/m²/a**



8063 Eggersdorf – Landhaus in Ruhelage, Grundgröße rd. 1700 m², Wohnhaus auf 2 Ebenen, teilunterkellert, Wirtschaftsgebäude, toller Außenbereich, uvm. **KP: € 395.00,-, HWB: 164 kWh/m²/a**



8200 Gleisdorf / Brodersdorf – geräumige 3 Zimmerwohnung mit überdachter Terrasse und Carport, rd. 91 m² WNFL., VR, Bad/WC, Wohnküche, Wohnzimmer, 3 Zimmer – (eines mit Schrankraum), Carport, Kellerersatzabteil **KP: € 139.000,-, BK € 246,- inkl. Heizung, HWB: 126 kWh/m²/a**



8160 Weiz – großzügige, barrierefreie Wohnung mit Terrasse und Grünfläche, WNFL: 81 m², geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmer, rd. 15 m² Terrasse und Grünfläche, Parkplatz mit Tiefgaragencharakter und Freiparkplatz, Keller, Lift, Lage: Stadtrand mit Fernblick, HWB: 43,75 kWh/m²/a, **KP: € 219.900,-, BK: € 141,-, HK € 58,-**

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at



**Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit**



**EDEN
BESTATTUNG**

Würdevoll Abschied nehmen

0-24 Uhr erreichbar!

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
Ilz	Tel. 0 33 85 / 72 710
Passail	Tel. 0 31 79 / 27 200
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815
Rudersdorf	Tel. 0 33 82 / 71 815

www.eden.co.at

**Biograd/Kroatien
Ferienwohnung**

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen, 5 min.
zum Strand, zu vermieten,
Mobil: 0664 / 210 44 35

**Kaufe
Wald!**

- Auch Kleinflächen
- Privat
- diskret
- prompt

Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

BARZÄHLER

kauft landwirtschaftlichen Grund
und Wald jeder
Größe. Bezirk Weiz
- Feldbach -
Fürstenfeld.

Besitzer kann weiterbewirtschaften.
0677 / 6352 3308

WALDBESITZER

**WALDBAUERN
Angebot: Eichen
Jungpflanzen**

50-80cm € 0,70

ab 1.000 Stk. € 0,60,-

TEL.: 0664 /
300 88 14

**WEIZ: GESCHÄFTSFLÄCHE
ZU VERMIETEN**



Ca. 150m² | Kontakt: 03172 / 2217 | mode@steinmann.cc

**INMITTEN DER WALDHEIMAT
ALM/GRÜNLAND**

ca. 15 ha und Wald ca. 9 ha in
8673 Ratten zu verkaufen.
Mobil: 0664 / 845 10 00

**Skulptur "Wellness" aus
echtem Marmor (Venato Gioia):**

1.90 m hoch / 70 cm breit

Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),

Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35
Auskunft: 0664/ 396 0303, Abholpreis: 3.500,- inkl. MwSt.



Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und**

Medieninhaber: Franz Steinmann 8200 Gleisdorf,
Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4
E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at | Druck und Grafik: Steinmann

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeige sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolonnenisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

VERANSTALTUNGSTIPPS

MUSIK ohne GRENZEN
Almrausch Quintett mit Alex und Monika
Ringkogel-Trio, Ansambel Österreich, Mario Ferstl

Freitag, 20. März 2020
Beginn: 19:00 Uhr
im Kulturraum der Volkshochschule St. Johann i.d. Haide

Vorverkauf € 7,- Abendboxen € 20,-

Vorverkaufskarten erhältlich bei den Raiffeisenbanken der Region, Gemeindeforum St. Johann i.d. Haide, 895 Büro am Sparkassenplatz 4, Tel. 0323288489 und bei den Musikanten

mit Kinderprogramm ab 13:15 Uhr Umzug Start Erlebniscafé-Pizzeria Azzurro ab 14:00 Uhr Faschingsrummel am Hauptplatz mit DJ Markus Weiss

Jeder Wagen erhält EUR 100,00 Bohni-Gutschein! Die größte verkleidete Besuchergruppe (ohne Wagen) wird mit einem EUR 50,00 Bohni-Gutschein belohnt!

www.tourismus-ruprecht.at

St. Ruprecht hat mehr...

Großer Faschingsumzug in St. Ruprecht an der Raab am Faschingsdienstag, 25. Februar 2020

Umzug Start Erlebniscafé-Pizzeria Azzurro ab 13:15 Uhr Faschingsrummel am Hauptplatz mit DJ Markus Weiss ab 14:00 Uhr

Fotobox von Iris Bledner

Jeder Wagen erhält EUR 100,00 Bohni-Gutschein! Die größte verkleidete Besuchergruppe (ohne Wagen) wird mit einem EUR 50,00 Bohni-Gutschein belohnt!

www.tourismus-ruprecht.at

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

DIE PALDAUER

WEIZ

19.04.2020 KUNSTHAUS WEIZ
BEGINN: 16 UHR

TICKETS SICHERN: Ö-TICKET

AGLER kunsthaus weiz DPB pfleger bau LAYJET

IHRE VERANSTALTUNG ODER GASTROANZEIGE UM EURO 90,- exkl. IM KIKERIKI ERFOLGREICH IN DER STEIERMARK

0664 / 39 60 303



LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT

35 JAHRE WILDBACH TRIO

09.05.2020 KUNSTHAUS WEIZ

CD-PRÄSENTATION AWARD-VERLEIHUNG

Steirischer Jägerchor, Jungen fidelen Lavantaler, Kathesiner Dorfmusikanten, Sepp Loibner, Funkhaus-Musi

JETZT LIMITIERTE KARTEN SICHERN!

Raiffeisen Meine Bank oeticket

Weiz - Kultur findet Stadt

MARINA & THE KATS

Marina Zettl
Thomas Mauerhofer
Peter Schönhuber
Harald Baumgartner

Fr 21.2.20
Kunsthau Weiz 19:30 Uhr

Kunsthau Weiz SPARKASSE



Der Jogler lädt ein!



Einer der bekanntesten Jogler im Land, nimmt am 7. März sein Buch in die Hand. Er wird lesen nur für Euch in dieser Nacht, was er in den vergangenen Jahren hat gemacht.

Der Jogler lädt ein, es soll Euer Schaden auch nicht sein.

Zum Essen gibt es das Joglerbrot und das Trinken ist in Flaschen weiß und dunkelrot.

Auch die Musik spielt zwischendurch auf, also kommt's vorbei, vergesst's nicht drauf.

Lesung von Franz Bergmann aus seinem aktuellen Buch „Meine Freunde – was im Leb'n wirkli' zöhlt“

Samstag, 7. März um 18.00 Uhr
Fürstenzimmer Bildungshaus Stift Vorau
Musikalische Umrahmung durch die Hausmusik der Lebenshilfe Hartberg

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung im Jogler-Büro ist jedoch erforderlich.
Jogler-Büro: 0660/810 87 10 bzw. info@jogler.at

Tradition & Beständigkeit!



Grosse
DIRNDL-Auswahl



Joglland-Joppe (steir. Steiner-Loden) EUR 279,90



Junger Jogler (steir. Steiner-Loden) EUR 299,00
Lederhose (vom bayr. Gerbermeister) EUR 399,00

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

Nur noch kurze Zeit!
auf gekennzeichnete
-50% Markenware

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at